

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Heidi Schwaiger

Familienausflüge zu SAC-Hütten

41 erlebnisreiche Wanderungen
mit Kindern

1. Auflage

SAC-Verlag

Die Angaben in diesem Buch wurden mit grösstmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen der Autorin zusammengestellt. Eine Gewähr für deren Richtigkeit wird jedoch nicht gegeben. Die Begehung der vorgestellten Touren erfolgt stets auf eigenes Risiko. Fehlermeldungen und Ergänzungen bitte an: SAC-Verlag, Familienausflüge zu SAC-Hütten, Postfach, 3000 Bern 14, verlag.edition@sac-cas.ch.



No. 01-19-387355 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership



Die SAC-Bücher sind im Buch- und Fachhandel erhältlich.

Publiziert mit Unterstützung von Similor Kugler.

© 1. Auflage 2019, SAC-Verlag, Bern
Alle Rechte beim Schweizer Alpen-Club SAC

Karten reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA190066)

Layout und Druck: Egger AG, Print und Dialog, Frutigen
Bindung: Buchbinderei Schlatter, Bern
Umschlaggestaltung: Barbara Willi-Halter, Zürich

Printed in Switzerland
ISBN 978-3-85902-438-0

Inhaltsverzeichnis

- Zum Geleit..... 9
- Vorwort der Autorin 10
- Übersichtskarte..... 12
- Wandertipps und Informationen zum Buchgebrauch 14
- Die Berg- und Alpinwanderskala des SAC 24
- Sicher unterwegs 26
- Erste Hilfe 28
- Umweltfreundlich unterwegs 30
- Links, Apps und Telefonnummern 33

Wallis

- 1. **Cabane Rambert** CAS (2582 m) 34
- 2. **Cabane du Vélan** CAS (2642 m) 40
- 3. **Cabane de Moiry** CAS (2825 m) 46
- 4. **Schönbielhütte** SAC (2694 m) 50
- 5. **Turtmannhütte** SAC (2519 m) 56
- 6. **Weissmieshütte** SAC (2726 m) 62

Berner Oberland

- 7. **Geltenhütte** SAC (2002 m) 66
- 8. **Wildhornhütte** SAC (2303 m) 72
- 9. **Wildstrubelhütte** SAC (2791 m) 78
- 10. **Doldenhornhütte** SAC (1915m) 86
- 11. **Lobhornhütte** (1955m) 92
- 12. **Bächlihütte** SAC (2328m) 98
- 13. **Gelmerhütte** SAC (2412m) 104
- 14. **Windegghütte** SAC (1887 m) 110

Tessin

15. Capanna Corno-Gries CAS (2338 m) 116
 16. Capanna Cadlimo CAS (2570 m) 122
 17. Capanna Campo Tencia CAS (2140 m) 126
 18. Capanna Monte Bar (1602 m) 132

Zentralschweiz

19. Sustlihütte SAC (2257 m) 138
 20. Ruggubelhütte SAC (2290 m) 144
 21. Bergseehütte SAC (2370 m) 150
 22. Voralphütte SAC (2126 m) 156
 23. Sewenhütte SAC (2150 m) 162
 24. Salbithütte SAC (2105 m) 168
 25. Kröntenhütte SAC (1903 m) 174
 26. Treschhütte SAC (1475 m) 180
 27. Lidernenhütte SAC (1727 m) 186
 28. Glattalphütte SAC (1896 m) 192

Graubünden

29. Badushütte (2503 m) 198
 30. Camona da Punteglias SAC (2311 m) 204
 31. Capanna da l'Albigna SAC (2336 m) 208
 32. Carschinahütte SAC (2236 m) 214
 33. Chamanna Coaz CAS (2610 m) 220
 34. Chamanna digl Kesch CAS (2625 m) 226
 35. Chamanna da Boval CAS (2495 m) 232
 36. Chamanna da Grialetsch CAS (2542 m) 238
 37. Silvrettahütte SAC (2341 m) 244

Ostschweiz

38. Martinsmadhütte SAC (2002 m) 250
 39. Spitzmeilenhütte SAC (2087 m) 256
 40. Sardonahütte SAC (2158 m) 262
 41. Hundsteinhütte SAC (1554 m) 268

Bildnachweis..... 276
 Literaturverzeichnis 278
 Ortsverzeichnis..... 282



Für Jung und Alt: Slackline bei der Kröntenhütte.

Vorwort der Autorin

Die Berge sind mein zweites Zuhause, ich liebe Bergsport in allen Varianten. Klar, dass ich diese Leidenschaft auch meinen Kindern vermitteln will. Am einfachsten geht dies mit gemeinsamen Wanderungen. Doch der Nachwuchs interessiert sich weniger für das – für Erwachsene äusserst erholsame – monotone Schreiten, sondern für alles, was Spiel und Spass bringt: Tiere, Klettereinlagen, Bäche, Seen, Beeren, Hütten etc. Was also tun? Für dieses Buch habe ich SAC-Hütten als Wanderziele gewählt, bei denen Kinder und Erwachsene gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Das heisst: überschaubare Zu- und Abstiege, mässige Schwierigkeiten. Und: möglichst viel Spannendes entlang des Hüttenwegs, in der Hütte und um die Hütte. Entstanden ist so ein bunter Mix von Hüttenzielen in der ganzen Schweiz für jüngere und ältere Kinder. Die Auswahl ist natürlich subjektiv und es gäbe weitere schöne Hütten, die in diesem Buch jedoch leider keinen Platz gefunden haben. Mein Wunsch ist, dass Erwachsene und Kinder Hüttenausflüge planen, die Rucksäcke packen und gemeinsam die Berge entdecken. Besonders die Übernachtung in einer Hütte ist ein einmaliges Erlebnis, das allen lange in Erinnerung bleibt. Also: Nichts wie los!

Danken möchte ich allen, die mich bei der Entstehung und Realisierung dieses Buches begleitet, unterstützt und motiviert haben, besonders den Mitarbeitenden des SAC-Verlags sowie des Hütten- und Umweltbereichs der SAC-Geschäftsstelle und natürlich meinem Buch-Götti Rolf Sägesser. Ein grosser Dank geht zudem an alle Hüttenwartinnen und -warte sowie an meine Mitwanderinnen und -wanderer, allen voran meine Töchter und meinen Mann.

Ich hoffe, dass du, liebe Leserin, lieber Leser, beim Blättern in diesem Buch Lust auf einen Ausflug zu einer SAC-Hütte bekommst und viele schöne gemeinsame Stunden mit der Familie in den Bergen verbringst.

Meiringen, im Dezember 2018
Heidi Schwaiger



Die Autorin mit ihren Kindern bei der Capanna Monte Bar.

11. Lobhornhütte (1955 m)

Eiger, Mönch und Jungfrau sind zum Greifen nah: Die Lobhornhütte im Lauterbrunnental bietet eine erstklassige Aussicht auf das berühmte Berner Dreigestirn – diese genießt man am besten beim Frühstück auf der Terrasse nach einer Übernachtung in der kleinen, familiären Hütte. Der Hüttenweg ist dank Seilbahnunterstützung relativ kurz, zudem abwechslungsreich: Entlang des Weges sind mehrere Geocaches versteckt, zum Abkühlen gibt es einen Bach und einen See. Wer die Abstiegsvariante über das Soustal zur Grüttschalp wählt, kann sich von einer weiteren Luftseilbahn hinab ins Tal bringen lassen.

Ausgangspunkt: Sulwald (1520 m)

Anreise: Vom Bahnhof Lauterbrunnen mit dem Postauto nach Isenfluh, hier auf die Luftseilbahn nach Sulwald. Die Bahn verkehrt ganzjährig von 9.00 bis 18.15 Uhr alle 15 Minuten. Parkplätze gibt es am Dorfausgang von Isenfluh.

Route: Von der Bergstation der Luftseilbahn kurz der Teerstrasse Richtung Lauterbrunnen folgen. Anschliessend auf dem beschilderten Wanderweg durch den Guferwald und entlang des Sulsbaches zur Alp Suls und hinauf zur Lobhornhütte.

Schwierigkeit	Zeit	Distanz	Höhenmeter
T2	1 Std. 30 Min.	3 km	↗ 440 m

Allgemeine Informationen

Kontakt

Irene Beck Tamang und Talak Tamang
Telefon 079 656 53 20
info@lobhornhuetten.ch
www.lobhornhuetten.ch

Bewahrungszeiten

Anfang Mai bis Ende Oktober

Schlafplätze

24 Plätze

Koordinaten

2 632 963/1 163 117

Karte

1228 Lauterbrunnen

Preise

(Übernachtung und Halbpension)
SAC-Mitglieder Erwachsene: CHF 61.–
Nichtmitglieder Erwachsene: CHF 66.–
Jugendliche (14 bis 17 Jahre): CHF 46.–
Kinder (3 bis 13 Jahre): CHF 10.–
plus CHF 2.–
pro Altersjahr

Besonderes

Aussicht auf Berner Bergriesen,
Sulseeewli, Kinder bis zwei Jahre essen
und schlafen gratis



Beliebtes Ausflugsziel im Lauterbrunnental: die Lobhornhütte der Sektion Lauterbrunnen.



Ein Bad im Sulseeewli ist für viele der Höhepunkt der Wanderung.



Sehen, Erleben, Staunen

- 1 Bei der Bergstation der Luftseilbahn Isenfluh-Sulwald befindet sich das Sulwald-Stübli, wo man die Aussicht geniessen und sich verpflegen kann. Für die Rückfahrt nach Isenfluh stehen Monstertrottis bereit. Eine Tafel informiert über den Themenweg «Natur, Sagen, Kraftorte», der hier beginnt. Hast du die Zahlen links des Silberhorns im Fels entdeckt?
- 2 Entlang des Aufstiegsweges sind immer wieder Geocaches an Bäumen und in Felsspalten versteckt. Viel Spass bei der Schatzsuche!
- 3 Zeit für ein Picknick mit Abkühlung: Am Sulsbach gibt es schöne Plätze zum Spielen und Verweilen (1 Std. ab Sulwald). Weiter oben bei der Alp Suls kannst du Alpkäse kaufen und dich am Brunnen erfrischen. Hier verbringen Kühe und Schweine die Sommermonate.
- 4 Die kleine, heimelige Lobhornhütte bietet draussen einen gefahrlosen Spielplatz mit toller Aussicht, drinnen gibt es Gesellschaftsspiele, Bücher und Malsachen. Kinderfinken sind vorhanden. Hunde können im Vorraum übernachten. Unterhalb der Hütte ist ein einfacher Toprope-Klettergarten eingerichtet.
- 5 Blick ins Tal: Von der Chüematta weitet sich das Panorama mit schönem Blick nach Interlaken (ca. 30 Min. von der Hütte entfernt).
- 6 Über Schrofengelände (Vorsicht Spalten und Löcher) erreichst du in 15 Minuten das schön gelegene Sulsseewli. Ein perfekter Ort zum Baden und Ausruhen! Im Wasser gibt es Fische und Kaulquappen. Hast du bereits ein Murmeltier gesehen?

Variante

- 7 Pause gefällig? Am Sulsbach hast du noch einmal Gelegenheit dazu (1 Std. 15 Min. ab der Lobhornhütte).
- 8 Beim Flöschwaldsee ist unterhalb des Weges ein Geocache versteckt.
- 9 Von der Grütschalp bringt dich die Luftseilbahn in vier Minuten hinunter nach Lauterbrunnen.



Ein schöner Ort für eine Pause: der Sulsbach kurz vor der Alp Suls.

Lobhornhütte (1955 m)

Variante

Abstieg duchs Soustal nach Grütschalp

Route: Entlang des Aufstiegsweges geht es hinab zu den Alphütten von Suls, wo unterhalb der Wanderweg Richtung Soustal und Grütschalp abzweigt. Im Sousläger überquert man den Bach und gelangt zum Marcheggwald und hinab zur Grütschalp. Hier nimmt man die Luftseilbahn nach Lauterbrunnen.

Schwierigkeit	Zeit	Distanz	Höhenmeter
T2	2 Std.	6,5 km	↗ 175 m ↘ 640 m

Endpunkt: Grütschalp (1486 m)

Abreise: Mit der Luftseilbahn nach Lauterbrunnen (verkehrt von Mitte Mai bis Ende Oktober von 6.00 bis 20.00 Uhr). Anschliessend mit dem Zug Richtung Interlaken.



Lecker! Die hausgemachten Kuchen von Hüttenwartin Irene Beck sind sehr zu empfehlen.



Im Sulsseewli kannst du Fische und Kaulquappen beobachten.

2. Cabane du Vélan CAS (2642 m)

Wie ein Edelstein aus Metall thront die linsenförmige Cabane du Vélan auf einem Grat, der zum Petit Vélan führt. Inmitten bekannter Walliser Bergriesen wie dem Grand Combin und dem Mont Vélan und nur einer Katzensprung von der italienischen Grenze entfernt, gehört die Cabane du Vélan zu den südlichsten SAC-Hütten. Der Zustieg ist eher lang, lässt sich aber mit einer Taxifahrt oder dem Auto verkürzen. In der Hüttenumgebung begeistern viele Kraxelfelsen. Und natürlich die Aussicht auf die gewaltigen Gletscher und Moränen, die man von der Hüttenterrasse aus geniesst.

Ausgangspunkt: Bourg-St-Pierre (1620 m)

Anreise: Mit dem Postauto vom Bahnhof Orsières nach Bourg-St-Pierre, Commune. Verkehrt siebenmal täglich. Mit dem Auto oder dem Taxi bis zum Fahrverbotschild vor Cordonne (1834 m), wenige Parkplätze entlang der Strasse vorhanden.

Route: Von Bourg-St-Pierre überquert man die Strasse, die zum Grossen St. Bernhard führt, und folgt dem sanft steigenden Wanderweg ins Valsorey. Nach der ersten Brücke wird der Weg steiler und führt auf eine Hochebene. Anschliessend geht es im Zickzack auf die Moräne und weiter zum Grat, wo die Hütte steht.

Schwierigkeit	Zeit	Distanz	Höhenmeter
T2	3 Std. 15 Min. (ab Bourg-St-Pierre)	7,2 km	↗ 1050 m ↘ 30 m
T2	2 Std. 30 Min. (ab Cordonne)	5 km	↗ 815 m ↘ 30 m

Allgemeine Informationen

Kontakt

Sylvie Balmer und Yvan Moix
027 787 13 13, 076 548 09 67
info@velan.ch
www.velan.ch

Bewahrungszeiten

Ende Juni bis Ende September

Schlafplätze

60 Plätze, davon zwei Achter- und zwei Zehnerzimmer

Koordinaten

2 585 010/1 085 050

Karten

1345 Orsières, 1366 Mont Vélan

Preise

(Übernachtung und Halbpension)

SAC-Mitglieder
Erwachsene: CHF 63.–
Jugendliche (10 bis 22 Jahre): CHF 50.–
Nichtmitglieder
Erwachsene: CHF 75.–
Jugendliche (14 bis 17 Jahre): CHF 50.–
Kinder (10 bis 13 Jahre): CHF 44.–
Kinder (5 bis 9 Jahre): CHF 30.–

Besonderes

Parcours entlang des Hüttenwegs, Begrüssungstee, Kinder bis vier Jahre essen und schlafen gratis



1993 eingeweiht: Die futuristische Cabane du Vélan der Sektion Genevoise setzte beim Hüttenbau innerhalb des SAC neue Massstäbe.



Mit Liebe für Details: In der Cabane du Vélan fühlen sich grosse und kleine Gäste wohl.



die Hüttenwartin, verkauft selbst gestrickte Mützen, Hütten-T-Shirts und mehr. Kinderfinken sind vorhanden, Hunde können im Holzschopf unterhalb der Terrasse übernachten.

- 6 Neben der Hütte befindet sich ein 15 Meter hoher Felsblock, an dem sich fünf Routen in den Schwierigkeiten 4a bis 5c befinden, ein Toprope kann eingerichtet werden. Das Topo befindet sich in der Hütte. Klettermaterial ist auf Anfrage erhältlich.
- 7 In rund einer halben Stunde erreichst du den Gletscher Glacier du Tseudet. Der Weg ist mit Steinmandli markiert.

Variante

- 8 Das Gletschervorfeld des Glacier de Valsorey und des Glacier du Tseudet ist reich an besonderen Pflanzen. Welche kennst du? Wer mag, packt zu Hause ein Bestimmungsbuch für Alpenflora in den Rucksack und versucht, einige der Blumen zu benennen. Die kleineren Bäche plätschern hier munter und laden zu einer Pause ein (30 Min. von der Hütte entfernt).
- 9 Oberhalb des Chalet d'Amont gibt es im August viele Heidelbeeren. Mmh ...

Sehen, Erleben, Staunen

- 1 Ohren gespitzt! Schrilte Pfliffe, Grillengezirp und Bachrauschen begleiten dich im Aufstieg. Was hörst du? Zu sehen gibt es auch etwas: Die Hüttenwartin hat entlang des Weges verschiedene Tiere angebracht. Merke dir gut, welche es sind!
- 2 Siehst du die Hütte bereits? Sie befindet sich, einem soeben gelandeten Ufo gleich, auf dem Grat. Falls es regnet, empfiehlt es sich, den Wanderweg auf der rechten Bachseite zu benutzen (ein Schild weist darauf hin). Dieser führt nach ca. 20 Minuten wieder auf den eigentlichen Hüttenweg.
- 3 Entlang des Torrent du Valsorey gibt es immer wieder schöne Picknickplätze, beispielsweise zu Beginn der Hochebene (1 Std. 45 Min. ab Bourg-St-Pierre). In der Schwemmlandschaft weiter taleinwärts kannst du den Bach stauen oder die Füsse baden. Hier weiden im Sommer Kühe.
- 4 Adleraugen sind gefragt: Gegenüber entdeckst du eine Hütte im felsigen Gelände. Es handelt sich um die Cabane de Valsorey CAS unterhalb des Grand Combin.
- 5 Viele Blöcke laden rund um die Cabane du Vélán zum Kraxeln ein; mit etwas Glück kannst du Murmeltiere, Steinböcke, Adler und Bartgeier beobachten. Um die Fragen zum Tier-Parcours entlang des Hüttenwegs zu beantworten, frag am besten beim Hüttenwart nach dem Formular. Wer mag, ruht sich auf der Terrasse im Liegestuhl aus und genießt den Blick auf die Gletscher und die eindrucksvollen Seitenmoränen. In der grosszügigen und liebevoll eingerichteten Hütte gibt es eine Kinderecke mit vielen Spielen, Malsachen und einer Gitarre. Sylvie,

Variante

Abstieg Richtung Cabane de Valsorey und zum Chalet d'Amont

Route: Zunächst dem Aufstiegsweg entlang, beim Abzweiger Richtung Cabane de Valsorey folgt man dem Weg auf der Moräne. Anschliessend geht es über die Schwemmebene und nach einem kurzen Gegenanstieg hinunter zum Chalet d'Amont. Hier trifft man auf den Aufstiegsweg, dem man bis Bourg-St-Pierre folgt. Der Weg ist schmaler und ausgesetzter als der Aufstiegsweg. Eine Stelle ist mit einer Kette gesichert. Jüngere Kinder sollten auf der Moräne und bei der gesicherten Stelle beaufsichtigt werden.

Schwierigkeit	Zeit	Distanz	Höhenmeter
T2	2 Std. 45 Min. (bis Bourg-St-Pierre)	8,1 km	↗ 110m ↘ 1130m
T2	2 Std. 15 Min. (bis Cordonne)	6,7 km	↗ 110m ↘ 960m

Spielideen für unterwegs

Wer mit Kindern unterwegs ist, braucht manchmal Improvisationstalent, um kleinere oder grössere Durchhänger zu überbrücken. Damit während der Anreise und beim Wandern keine Langeweile aufkommt, findest du nachfolgend einige Spielideen.

In Zug und Auto

Wer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, sollte stets ein oder mehrere Kartenspiele im Gepäck haben: UNO-, Jass- oder Quartettkarten kommen bei Gross und Klein gut an.

Im Auto und Zug bieten sich Spiele wie «Ich packe meinen Koffer» an: Jede Person «packt» einen Gegenstand in den Koffer, die nächste Person wiederholt alle Gegenstände, die sich bereits im Koffer befinden, und fügt einen weiteren hinzu etc. Die Älteren können den Jüngeren beim Aufzählen helfen. Wie viele Gegenstände schaffen wir?

Auch im Auto oder im Zug gut gespielt werden kann «Wer bin ich?». Wer an der Reihe ist, denkt an eine Person, ein Tier, eine Figur oder einen Gegenstand. Die Mitspieler dürfen nur Fragen stellen, die mit Ja oder Nein beantwortet werden können. Wer die Lösung errät, ist als Nächstes an der Reihe.

Beim Wandern

Monotone Wegabschnitte lassen sich mit dem Spiel «Ich seh etwas, was du nicht siehst» verkürzen. Wer an der Reihe ist, wählt einen Gegenstand, der im Blickfeld aller liegt, und nennt dessen Farbe. Beispiel: «Ich seh etwas, was du nicht siehst, und das ist rot.» Die Mitspieler müssen nun raten, worum es sich handelt. Wer die Lösung weiss, ist als Nächstes an der Reihe.

Weitere Idee: Das B-Sucher-Spiel. Es werden alle sichtbaren Dinge, die mit B beginnen, aufgezählt. Das Spiel kann natürlich auch mit jedem anderen Buchstaben gespielt werden.

Für alle, die gerne singen beziehungsweise summen: Wer an der Reihe ist, summt den Beginn eines Liedes, die anderen müssen erraten, um welches Lied es sich handelt.

Sicher erinnern sich Eltern an weitere Spielideen aus ihrer Kindheit – es lohnt sich, diese vor der Wanderung aufzuschreiben beziehungsweise vorzubereiten, damit man sie im Fall der Fälle zur Hand hat.

